

Betreff: Harun Farocki Institut – Newsletter Oktober 2017
Von: Harun Farocki Institut <hafi-de@harun-farocki-institut.de>
Datum: 12.10.17, 11:53
An: hafi-de <hafi-de@harun-farocki-institut.de>



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter Oktober 2017

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Harun Farocki Retrospektive geht im Oktober weiter mit der [Akademie Farocki Now](#) im HKW (Haus der Kulturen der Welt) und im silent green Kulturquartier. Kodwo Eshun, Sven Lütticken, Laura Mulvey, Natascha Sadr Haghhighian und Susan Schuppli tragen zu der Auftaktveranstaltung **Accessing Images** am 18. Oktober bei. Vom 19.-21. Oktober stellen sechs Studiengruppen aus Alexandria, Berlin, Jakarta, Philadelphia und Potsdam die Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit Farockis Praxis und Denken vor. Zudem führen wir mit Sven Lütticken ein Gespräch zum Thema Navigation und Bilder. Am Samstag wird die Akademie mit einer Desktop-Intervention von Kevin B. Lee beschlossen.

Am 21. Oktober beginnt im Rahmen der [Retrospektive](#) der zweite Teil der Filmreihen „Nacheinander / Nebeneinander“ mit Farockis Kino und TV-Arbeiten im Kino Arsenal. Weiterhin sind im Oktober die beiden Ausstellungen im Neuen Berliner Kunstverein (n.b.k.) und bei Savvy Contemporary (bis 21. Oktober) zu sehen. Ergänzend findet (bis 4. November) die Ausstellung „Farocki und die Musik“ in der Galerie Barbara Weiss statt.

Parallel zur Retrospektive veranstaltet die Deutsche Kinemathek das Filmerbe Festival [Film:ReStored](#), bei dem wir am 28. Oktober kürzlich digitalisierte (Para-)Materialien aus dem Farocki-Nachlass vorstellen. Farockis Film „Etwas wird sichtbar“ wird dort seine digitale Premiere haben.

Ab Mitte Oktober begrüßen wir Shirin Barghnavard als zweite Stipendiatin der [Harun Farocki Residency](#) in Berlin.

Neben der Retrospektive in Berlin sind Arbeiten von Harun Farocki zurzeit in weiteren internationalen [Solo- und Gruppenausstellungen](#) zu sehen.

Darüber hinaus haben wir eine kleine Auswahl neuerer [Veröffentlichungen](#) zu Harun Farocki zusammengestellt.

Wir freuen uns, Euch bei der einen oder anderen unserer Veranstaltungen in diesem Monat zu sehen.

Tom Holert, Doreen Mende, Volker Pantenburg und Elsa de Seynes

1. Akademie Farocki Now

Hier das aktualisierte Programm der Akademie:

Mittwoch, 18.10. im Haus der Kulturen der Welt

19 Uhr: Accessing Images

Ein Abend mit Vorträgen und Diskussionen über die Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Bildern, moderiert von Sven Lütticken.

Begrüßung durch Anselm Franke (HKW)

Einleitung in den Abend durch Tom Holert, Doreen Mende und Volker Pantenburg (HaFI)

Misguided Eyes von Natascha Sadr Haghghian

The Problem of the Negro for Cinematography von Kodwo Eshun

Visualizing Surveillance von Laura Mulvey

Planetary Processing von Susan Schuppli

Donnerstag, 19.10. im silent green

10 – 13 Uhr: Building Blocks

Projekt von der DFFB – Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

Mit Michael Baute, Vivien Kristin Buchhorn, Julia Katharina Milz, und Ewelina Aleksandra Rosinska

14.30–17.30 Uhr: Reality would have to begin. Speaking about Farocki

Eine kuratierte Diskussion von MASS Alexandria/Ägypten

Mit Asmaa Barakat, Marianne Fahmy, Assem A. Hendawi, Ash Moniz, Nadia Mounier (aus der Ferne), und Nardeen Nabil, moderiert von Berit Schuck und Bassam El Baroni

19.30 Uhr: Navigation

Gesprächsrunde mit Mitgliedern des Harun Farocki Instituts und Sven Lütticken

Freitag, 20.10. im silent green

10–13 Uhr: PiL (Politicizing image Ltd.)

Projekte der Mitgliedern des Institut ruangrupa, Forum Lenteng, OK.Video, Lab Laba-Laba, and 69 Performance Club, Jakarta/Indonesien

Mit farid rakun (Institut ruangrupa), Abi Rama (Forum Lenteng/69 Performance Club, aus der Ferne), Raslene (Lab Laba-Laba), und Anggraeni Dwi Widhiasi (Koperasi Riset Purusha/Forum Lenteng)

14.30–17.30 Uhr: Against

Projekte des Studiengangs Europäische Medienwissenschaft der Fachhochschule Potsdam / Universität Potsdam

Mit Jan Distelmeyer, Pune Djalilehvand, Daniel Franz, Morgana Karch, Victoria Kuo, Daniel Paschen, Judith Pietreck, und Endi Tupja

19.30 Uhr: Borders: After Farocki / Ehmman's Labour in a Single Shot

Projekt von Studierenden des Film & Media Arts MFA Program der Temple University, Philadelphia/USA

Mit Peter d'Agostino, Nora M. Alter, Madeleine Bishop, Jonas Denzel, Sarah Drury, Samantha Heth, Gabriella Gungon Lopez, Althea Mengxi Rao, und Sonali Udaybabu

Samstag, 21.10. im silent green

10–13 Uhr: LARP: Brand New Island

Lensbased Class an der Universität der Künste Berlin

Mit Viktor Bone, Josh Crowle, Charlotte Eifler, Giorgi Gago Gagoshidze, Tania Ilshenko, Jonathan Jung, Laura Katzauer, Peter Kirk, Adrian Knuppertz, Can Kurucu, Magdalena Mitterhofer, Bruno Siegrist, Soma Sohrabi, Hito Steyerl, Mizu Sugai, Mario Udzenija, and Andres Villarreal

14.30 Uhr: Desktop Intervention

Von Kevin B. Lee (Paris)

2. Retrospektive*

In der Reihe „Nacheinander / Nebeneinander“ sind alle derzeit verfügbaren Kino- und TV-Produktionen Farockis im **Arsenal** zu sehen. Am Eröffnungsabend des zweiten Teils, **am Samstag, den 21. Oktober, um 20.30 Uhr**, führen Nora M. Alter und Christa Blümlinger ein Gespräch über BILDER DER WELT UND INSCHRIFT DES KRIEGES (1988). Nora M. Alter nimmt mit ihren Student*innen auch an der Akademie

Farocki Now teil. Christa Blümlinger hat gemeinsam mit Farocki „Ein ABCs zum Essayfilm“ verfasst, das kürzlich als HaFI 006 veröffentlicht wurde und bei Motto Books, in verschiedenen Buchläden, sowie an der Kasse des Arsenal erhältlich ist.

Im „Nacheinander“-Programm werden bis zum 31. Oktober Farockis Filme und Fernseharbeiten aus der Zeit von 1981 bis 1992 in der Reihenfolge ihrer Entstehung gezeigt. „Nebeneinander“ präsentiert frühere Arbeiten neben späteren. Man kann so sehen, wie eng die verschiedenen Herangehensweisen, Interessen und Themen bei Farocki ineinander greifen. Die Programme werden von Einführungen und Gesprächen mit Kolleg*innen, Freund*innen und Mitarbeiter*innen Farockis begleitet. Die Reihe wird im November 2017 fortgesetzt. Gesprächspartner*innen im Monat Oktober: Nora M. Alter, Jean-Pierre Bekolo, Barton Byg, Christa Blümlinger, Antje Ehmann, Rembert Hüser, Christine Lang, Matthias Rajmann und Constanze Ruhm.

Weitere Screenings im September sind auf der [Arsenal-Webseite](#) gelistet und/oder im Arsenal-Heft im Anhang zu dieser Email.

3. Film:ReStored_02

Während des viertägigen [Filmerbe-Festivals](#) in Berlin werden digital restaurierte Filme der deutschen Filmgeschichte gezeigt, darunter am 27. Oktober Farockis Film BILDER DER WELT UND INSCRIFT DES KRIEGES (1988) und am 28. Oktober ETWAS WIRD SICHTBAR (1982). Bei der begleitenden Tagung rund um die Digitalisierung des Filmerbes gibt das HaFI zusammen mit der Filmemacherin Filipa César am Samstag, den 28. Oktober, um 17 Uhr, im [Arsenal](#) Kino einen Einblick in die Erschließung und Digitalisierung von Harun Farockis Nachlass. Im Zentrum steht das „Archivmaterial Peter Weiss“.

4. Residency

Für die zweite Harun Farocki Residency haben wir die iranische Filmemacherin und Cutterin **Shirin Barghnavard** für drei Monate nach Berlin eingeladen.

Die in Tehran geborene Shirin Barghnavard ist Filmregie Absolventin der Sooreh University, Tehran und hat einen Abschluss in „Screen“ [audiovisuelle Medien] vom Central Institute of Technology, Australien. Barghnavard hat seit 1999 vielfach ausgezeichnete dokumentarische Kurz- und Langfilme wie PROFESSION: DOCUMENTARIST (2014), SCENES FROM A DIVORCE (2015) und POETS OF LIFE (2017) gedreht. Sie hat zahlreiche Dokumentarfilme, darunter HEY HUMANS (2016) vom iranischen Filmemacher Rakhshan Bani Etemad und Firoozeh Khosrovanis preisgekrönter Film FEST OF DUTY (2014), editiert und geschnitten.

In ihren Dokumentarfilmen verbindet Shirin Barghnavard allgemeine soziale Fragen mit spezifischen Untersuchungen zur Rolle der Frau in der Gesellschaft. Zusammen mit einem Kollektiv von Filmemacherinnen hat sie 2014 den Film PROFESSION: DOCUMENTARIST realisiert. Aus der Perspektive von sieben Filmemacherinnen in Teheran, werden darin die Arbeitsbedingungen von Filmschaffenden während der Wahlen und der politischen und ökonomischen Krise im Iran thematisiert.

Der erste Stipendiat der Farocki-Residency, Kevin B. Lee, ist seit September 2017 Professor für Crossmedia Publishing an der Merz Akademie Stuttgart.

Hinweis: Am Sonntag, den 15. Oktober um 19 Uhr findet die Veranstaltung „Shelly Silver – Touch“ im silent green Kulturquartier statt. Shelly Silver ist die Stipendiatin der Film-Feld-Forschung-Residency, organisiert von unseren Nachbarn silent green und finanziert vom Goethe Institut.

Die Harun Farocki Residency wird durch das Goethe Institut ermöglicht.

5. Solo- und Gruppenausstellungen (Auswahl)

12.10.2017 - 24.02.2018: „Deep Play“ in: „Mechanism“ (Kuratorin: Leila Grothe), The Wattis Institut, San Francisco, USA

20.10.2017 - 05.08.2018: „Parallele I – IV“ in: „Open Codes“ (Kurator: Peter Weibel), ZKM, Zentrum für Medienkunst, Karlsruhe

21.10.2017 - 21.01.2018: „Serious Games I“, „Watson is Down“ in: „Manipulate The World. Connecting Öyvind Fahlström“ (Kuratoren: Fredrik Liew with Goldin + Senneby), Moderna Museet, Stockholm, Schweden

Bis 31.10.2017: „Workers Leaving the Factory in 11 Decades“ in: „Deutschland 8 - Deutsche Kunst in China“ (Kurator: Peter Weibel), Today Art Museum, Beijing, China

Bis 5.11.2017: „In-Formation“ in der Biennale für aktuelle Fotografie – Farwell Photography (Kuratoren-Kollektiv), Heidelberger Kunstverein, Heidelberg

Bis 12.11.2017: „Eye / Machine II“ in: 4th Ural Industrial Biennial of Contemporary Art New Literacy (Kurator: João Ribas), Ural Branch of the National Centre for Contemporary Arts NCCA-ROSIZO, Ekaterinburg, Russland

Bis 5.12.2017: „Workers Leaving the Factory“, „Workers Leaving the Factory in Eleven Decades“, und „Eye / Machine I – III“ in: „Picture Industry“ (Kurator: Walead Beshty), Hessel Museum of Art, Annandale-on-Hudson, NY, USA

Bis 31.12.2017: „Serious Games I & II“ in: „Before the Event / After the Fact: Contemporary Perspectives on War“ (Kuratorin: Judy Ditner), Yale University Art Gallery, New Haven, USA

Bis 1.1.2018: „Stilleben“ in „Objekt Lessons“ (Kurator: Wenzel Stählin), Kunstraum Ortloff, Leipzig

Bis 4.2.2018: „Serious Games I-IV“ in „Im Spielrausch. Von Königinnen, Pixelmonstern und Drachentöttern“ (Kurator: Prof. Dr. Peter W. Marx), MAK Kunst und Design. Museum für Angewandte Kunst, Köln

Bis 15.4.2018: „Transmission“ in der Präsentation der Sammlung (Kuratorin: Sabine Breitwieser), Museum der Moderne, Salzburg, Österreich

6. Neue Veröffentlichungen (Auswahl)

Adam Jasper: „Game Theory. On Harun Farocki's Final Project“, in: Artforum International, vol. 56, no. 1, September 2017, S. 139-140

Fabian Tietke: „Meister der Alltagswelt“, in: die tageszeitung [Berlin], 14. September 2017, <http://www.taz.de/!5444687/>

Bert Rebhandl: „Harun Farocki: Befreiung aus der Verlegenheit“, in: Der Standard [Wien], 6. Oktober 2017 [Rez. von Harun Farocki, „Zehn, zwanzig, dreißig, vierzig“] <https://www.derstandard.de/story/2000065498378/harun-farocki-befreiung-aus-der-verlegenheit>

„Instituieren statt Institutionalisieren. Zur Einrichtung des Harun Farocki Instituts. Tom Holert, Doreen Mende und Volker Pantenburg im Gespräch mit Daniel Eschkötter und Brigitte Weingart“, in: zfm. Zeitschrift für Medienwissenschaft 17, 2017, S. 131-145

gratis download: <http://www.zfmedienwissenschaft.de/heft/text/instituieren-statt-institutionalisieren>

Arne Schmitt: „Hammer and Popsicle. The Marxist-Inspired Children Films of Hartmut Bitomsky and Harun Farocki“, in: Frieze. Contemporary Art and Culture, 190, Oktober 2017, S. 47-48

Tom Holert: „Textmaterial. Zwei Rezensionen des jungen Harun Farocki“, in: Gespenster des Wissens, hg. Ute Holl, Claus Pias und Burckhardt Wolf [Festschrift Joseph Vogl], Zürich und Berlin: diaphanes, 2017, S. 125-129

* Die Harun Farocki Retrospektive ist ein Projekt des Neuen Berliner Kunstvereins (n.b.k.) in Kooperation mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst, dem Harun Farocki Institut, der Harun Farocki GbR, dem silent green Kulturquartier, dem Verlag der Buchhandlung Walther König, Savvy Contemporary und

dem Haus der Kulturen der Welt im Rahmen der Berlin Art Week, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die Akademie wird unterstützt von: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Europäische Medienwissenschaft – Fachhochschule Potsdam/Universität Potsdam, Goethe Institut, Gudang Sarinah Ekosistem, Institut für Auslandsbeziehungen, Mass Alexandria, Mophradat, Temple University's Center for the Performing and Cinematic Arts.

Email-Abo bearbeiten/kündigen:

<http://mail.harun-farocki-institut.de/mailman/listinfo/hafi-de>

Anhänge:

17-10 arsenal programm HaF Retro.pdf

128 KB